

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[4977.] **Bahmaier's Buchh.** (C. Detloff) — Verlag und Sortiment — in Basel sucht einen mit guten Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

[4978.] **Offene Lehrlingsstelle.** — Wir suchen zu baldmöglichstem Antritte einen jungen Mann, der mit den nöthigen Gymnasialkenntnissen ausgerüstet ist und Liebe zum Buchhandel hat. Kost und Logis gewähren wir auf Wunsch im Hause. Näheres auf gef. Anfragen.

Trier, den 7. März 1862.

Fr. Lins,

Firma: Fr. Lins'sche Buchh.

Gesuchte Stellen.

[4979.] Ein gebildeter junger Mann, seit 10 Jahren im Buch-, Kunst- und Musikalienhandel thätig, in jeder Branche desselben routinirt, der französischen und italienischen Sprache ganz, der slavischen Sprache ziemlich mächtig, sucht, auf die empfehlendsten Zeugnisse gestützt, sofort eine Stelle als Gehilfe von Dauer, am liebsten in einem Geschäft, das später für alleinige Rechnung zu übernehmen sich ihm Gelegenheit bieten würde, und erbittet man gef. Offerten mit etwas ausführlicher Angabe der Bedingungen sub E. G. # 5. an die Adresse von A. Schürmann bei L. D. Weigel in Leipzig.

[4980.] Ein junger Mann, gegenwärtig in einer größeren Verlagshandlung arbeitend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. April eine Stelle.

Derselbe ist der englischen und französischen Sprache, einfachen und doppelten Buchführung, sowie jeder vorkommenden Comptoirarbeit vollkommen mächtig. Beste Zeugnisse stehen zur Seite.

Gef. Offerten unter M. L. # 1. befördert **H. Kirchner** in Leipzig.

[4981.] Ein junger Mann, der nach wohlbestandener vierjähriger Lehrzeit seit vorigem Jahre in einem bedeutenden Sortimentgeschäft Rheinlands als Commis servirt, sucht wegen veränderten Arrangements seines Herrn Prinzipals unter bescheidenen Ansprüchen ebenselbst eine andere Stelle.

Gef. Offerten sub H. Nr. 12. wird die Exped. d. Bl. besorgen.

[4982.] Ein junger Mann mit bescheidenen Ansprüchen, der Neujahr c. seine Lehrzeit bestanden und während derselben die verschiedenen Branchen des Geschäfts kennen gelernt und bearbeitet hat, gleichzeitig auch von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zum 1. April c. ein anderweitiges Engagement als Gehilfe. Gütige Offerten gef. direct sub O. G. poste restante Breslau.

[4983.] Ein junger Mann, militärfrei, seit 5 Jahren fortwährend im Buchhandel thätig, sucht bis zum 1. April d. J. eine Stelle als Gehilfe. Näheren Aufschluß ertheile ich gern und werde bezügliche Adressen befördern.

Leipzig, den 4. März 1862.

Otto Klemm.

[4984.] Für einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen wird unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle gesucht. Derselbe ist Protestant; nach genossener Gymnasialbildung absolvirte er in einer schlesischen Provinzialstadt seine vierjähr. Lehrzeit und bekleidet seit 1½ Jahren die Gehilfenstelle in einer hannov. Buchhandlung. Durch Fleiß, Treue und Umsichtigkeit hat er sich die volle Zufriedenheit seiner Prinzipale erworben.

Anfragen unter der Chiffre C. B. in C. nimmt Herr Fr. Volkmar in Leipzig entgegen.

[4985.] Ein militärfreier junger Mann, 24 Jahr alt, seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, sucht zum April d. J. ein Engagement, wozu möglich in einem Sortimentgeschäft. Derselbe besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache und stehen ihm gute Empfehlungen zu Gebote. Gef. Offerten unter H. O. erbittet sich

J. G. Mittler in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[4986.] Den Herren, welche sich um die in Nr. 26 d. Bl. von mir offerirte Stelle beworben haben, zur gefälligen Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

A. G. Viebeskind in Leipzig.

Vermischte Anzeigen.

[4987.] **Emile Platan** in Brüssel besorgt billigst und schnell alle in Belgien erschienenen Bücher, Landkarten, Kunstfachen u. c. c.

Sämmtliche Bestellungen, Bücher und Journal-Fortsetzungen werden per Eilfuhr nach Leipzig expedirt, und zwar die Zettel, welche bis Sonnabend Mittag bei Herrn Engelmann abgegeben werden, bereits am Montag erledigt, wenn dies nicht in Leipzig geschehen kann. A cond. wird nur von Brüssel aus expedirt.

Librairie de L. Hachette & Co.

Paris, rue Pierre-Sarrazin 14.

[4988.] Durch unsere wöchentlich 2 maligen Eilsendungen sind wir in den Stand gesetzt, **Französisches Sortiment** schnellstens zu besorgen.

Französisches und Belgisches Sortiment

[4989.] liefern wir zu möglichst billigen Bedingungen. Durch wöchentliche Eilsendung nach Leipzig sind wir im Stande, die uns übergebenen Aufträge auf das schnellste zu erledigen.

A. Vacroix, Verboeckhoven & Co.

Rue royale 3, impasse du parc in Brüssel.

Die A. Franck'sche Buchhandlung

[4990.] 67 Rue de Richelieu, Paris empfiehlt sich zur Besorgung

Französischen Sortiments

zu den billigsten Bedingungen in wöchentlichen Eilsendungen.

[4991.] **Dänisches Sortiment**

besorgt rasch und billig

A. Meusel in Altona.

Durchaus keine Disponenden

[4992.] von:

Eckehard. Für d. reif. Jugend.

Sollten gegen unsern Willen dennoch Exemplare disponirt werden wollen, so streichen wir diese ohne weiteres.

Tübingen, März 1862.

H. Laupp'sche Buchh.
Laupp & Siebeck.

[4993.] Von:

Schram, Berrufen.

bitte ich mir diesmal nichts zu disponiren.
Berlin, den 11. März 1862.

Albert Bach.

Keine Disponenden!

[4994.]

Weil unser bisheriger Verlag von 1862 an durch Kauf in den Besitz von Herrn C. Gerold's Sohn überging, können wir uns natürlich zur Ostermesse 1862 ohne Ausnahme nichts zur Disposition

stellen lassen und bitten dringend, dies gef. zu berücksichtigen.

Ergebenst

Wien, den 8. März 1862.

Tendler & Co.

[4995.] Von

Makower u. Meyer, Handelsgelehrbuch kann ich in dieser Ostermesse keine Disponenden gestatten.

Berlin, den 1. März 1862.

J. Guttentag.

Dringende Bitte!

[4996.]

Unverlangt Nichts!

Jeyer, März 1862.

C. L. Mettcker & Söhne.

Post und Buchhandel.

[4997.]

Herr B. bezeichnet in Nr. 27 des Börsenblattes einige Journale, welche durch die Post wohlfeiler als durch den Buchhandel bezogen werden können, und führt unter denselben auch mein Buch der Welt an.

Wenn mir nun auch wohl keine einzige Sortimentshandlung zutraut, daß ich absichtlich ihren Vortheil dem der Post nachstelle, wenn es ferner auch gewiß keinem Zweifel unterliegen dürfte, daß die 17 Exemplare des Buchs der Welt, welche durch die Post debittirt werden, dem Buchhandel unmöglich schaden können, — so bin ich doch mit dem Prinzip des Herrn B. ganz einverstanden und werde von nun an der Post weitere Exempl. des Buchs der Welt nicht abgeben.

Stuttgart, im März 1862.

Carl Hoffmann.

[4998.]

Für Colporteurs,

welche durchaus gute Referenzen über Solidität und Zuverlässigkeit beibringen können, bietet sich Gelegenheit zum Absatz einer

belletristischen Wochenschrift

durchaus gediegenen Inhaltes dar, welche Original-Arbeiten der bedeutendsten und beliebtesten Schriftsteller enthält.

Fr.-Offerten werden unter den Buchstaben J. J. K. Nr. 15. durch Vermittelung des Hrn. Otto Molien in Frankfurt a. M. erbeten.